

Pressemitteilung: 13 089-117/23

Positive Handelsbilanz im März 2023

Exporte auf 19,96 Mrd. Euro gestiegen; Importe auf 19,52 Mrd. gesunken

Wien, 2023-06-07 – Im März 2023 erhöhte sich der Wert der Exporte laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria um 13,2 % im Vergleich zu März 2022 auf 19,96 Mrd. Euro. Gleichzeitig sank der Importwert von Waren um 0,1 % auf 19,52 Mrd. Euro. Daraus ergab sich ein Handelsbilanzüberschuss von 0,44 Mrd. Euro.

„Der Außenhandel überraschte im März 2023 mit der ersten positiven Bilanz seit mehr als zweieinhalb Jahren. Dass der Wert der Exporte den der Importe überstieg, ist vor allem auf die starken Ausfuhren von Maschinen und Fahrzeugen sowie von chemischen Erzeugnissen zurückzuführen. Gleichzeitig ging der Wert der Importe das erste Mal seit Jänner 2021 im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat geringfügig zurück. Der Exportwert von Maschinen und Fahrzeugen wuchs um 24,3 % bei einer Mengensteigerung um 7,9 %, bei den chemischen Erzeugnissen erhöhte sich der Wert um mehr als 40,9 % im Vergleich zum März des Vorjahres bei einer um 14,0 % geringeren exportierten Menge. Bei den Importen sehen wir bei Gas auch aufgrund nachlassender Preise einen Rückgang des Importwerts um 36,3 % bei einer um 21,1 % geringeren Importmenge. Auch der Importwert von Erdöl und Erdölerzeugnissen ging um 28,4 % zurück, die importierte Menge nahm um 9,7 % ab“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im **März 2023** Waren im Wert von 12,67 Mrd. Euro, Waren im Wert von 13,77 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber März 2022 gingen die Intra-EU-Importe um 1,2 % leicht zurück, während die Intra-EU-Exporte zweistellig – um 11,5 % – zunahmen. Dies führte zu einer positiven Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 1,10 Mrd. Euro.

Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im März 2023 auf 6,85 Mrd. Euro und stiegen mit einem Plus von 2,0 % gegenüber dem Vorjahresmonat an; die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 17,1 % auf 6,19 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,66 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Die vier **bedeutendsten Produktgruppen** im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten zusammen einen exportseitigen Zuwachs von 17,0 % auf 16,88 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs in dieser Gruppe wurde mit Maschinen und Fahrzeugen (+24,3 %; +1,44 Mrd. Euro) erzielt, wobei die Untergruppe Arbeitsmaschinen hier besonders stark zulegen (+40,3 %; +0,42 Mrd. Euro). Der Export bearbeiteter Waren ging zurück (–4,1 %; –0,17 Mrd. Euro). Importseitig wiesen die vier bedeutendsten Produktgruppen einen Anstieg um 7,1 % auf 15,25 Mrd. Euro auf. Unter diesen verzeichnete die Gruppe Maschinen und Fahrzeuge (+14,8 %; +0,86 Mrd. Euro) ebenso den stärksten absoluten Anstieg, gefolgt von sonstigen Fertigwaren (+14,1 %, +0,34 Mrd. Euro).

Außerhalb der vier bedeutendsten Produktgruppen verzeichneten Brennstoffe und Energie die stärksten absoluten Rückgänge im Import (–26,9 %; –0,65 Mrd. Euro). Die Untergruppe Gas verzeichnete hier eine wertmäßige Abnahme von 36,3 %, während gleichzeitig auch die importierte Menge um 21,1 % zurückging. Bei der Untergruppe Erdöl und Erdölerzeugnisse zeigte sich hingegen bei einer wertmäßigen Abnahme von 28,4 % ein vergleichsweise geringer Rückgang der Importmenge um 9,7 %.

1. Quartal 2023: Einfuhren um 5,3 %, Ausfuhren um 8,6 % gestiegen

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis März 2023** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria bei 54,28 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 51,12 Mrd. Euro. Entsprechend stiegen die Einfuhren im Vergleichszeitraum um 5,3 % und die Ausfuhren um 8,6 %. Das Defizit der Handelsbilanz sank auf 3,16 Mrd. Euro, nach 4,44 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode.

Von Jänner bis März 2023 zeigten alle der zehn wichtigsten **Importpartner**, mit Ausnahme der Russischen Föderation (-31,2 %) importseitige Zuwächse. Neben dem Zuwachs mit Deutschland, Österreichs bedeutendstem Handelspartner (+3,1 %), gab es vorwiegend Anstiege im Handel mit den Vereinigten Staaten (+55,5 %), der Schweiz (+10,0 %) und Frankreich (+11,6 %). Exportseitig verzeichneten die zehn bedeutendsten Exportpartner, mit Ausnahme von Polen (-2,2 %), Italien (-1,5 %) und Ungarn (-4,3 %) Anstiege, insbesondere Deutschland (+8,6 %), Belgien (+118,1 %) und die Vereinigten Staaten (+30,3 %).

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im 1. Quartal des Jahres 2023 Waren im Wert von 34,41 Mrd. Euro (+3,3 %). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit +7,8 % ebenfalls einen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 35,36 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzaktivum mit der Europäischen Union belief sich auf 0,95 Mrd. Euro, nach einem Defizit von 0,51 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis März 2022.

Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Zunahme sowohl bei den Importen (+9,0 % auf 19,87 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+10,2 % auf 15,75 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 4,12 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

im Zeitraum Jänner bis März 2023 zeigte sich beim Import aus der **Ukraine** eine Abnahme von 10,0 % gegenüber dem Vergleichszeitraum vor dem Kriegsbeginn (Jänner bis März 2021) auf 0,27 Mrd. Euro. Die wichtigste Importproduktgruppe war dabei weiterhin Erze und Metallabfall. Exportseitig wurde hingegen eine Zunahme um 9,8 % auf 0,17 Mrd. Euro verzeichnet, mit Ölsaaten als wichtigster Produktgruppe.

Der Handel mit der **Russischen Föderation** wies importseitig ein markantes wertmäßiges Plus gegenüber der Vergleichsperiode 2021 vor Beginn des Krieges mit der Ukraine auf (+113,8 % auf 1,53 Mrd. Euro), wobei Gas das wichtigste Importgut war. Auf der Exportseite kam es hingegen zu einer Abnahme von 20,4 % auf 0,39 Mrd. Euro. Die wichtigsten Produkte im Export waren im Zeitraum Jänner bis März 2023 medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse.

Mit einem Importanteil von 7,9 % (4,27 Mrd. Euro) und einem Exportanteil von 2,2 % (1,11 Mrd. Euro) befand sich die Volksrepublik **China** in der Berichtsperiode Jänner bis März 2023 – wie auch in den Vorjahren – unter den wichtigsten Handelspartnern Österreichs. Im Import nahm die Volksrepublik den zweiten Rang nach Deutschland ein, im Export fand sie sich an zwölfter Stelle. Die Steigerung im Import fiel mit 2,8 % im Vergleich zur Vorjahresperiode 2022 nur leicht aus. Der Export zeigte einen Rückgang von über 17,4 % und betraf vor allem Straßenfahrzeuge. Dadurch entstand das bei weitem höchste Handelsbilanzdefizit (-3,16 Mrd. Euro) mit einem Handelspartner. Wichtigstes Handelsgut im Import war hierbei die Gruppe elektrische Maschinen und Geräte, wohingegen vor allem Produkte aus der Gruppe Arbeitsmaschinen exportiert wurden.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#). Außenhandelsdaten 2022 in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs im März 2023

2023 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in %)	
				Import	Export
Insgesamt	19 516 444	19 959 037	442 592	-0,1	+13,2
EU-27 (Intra-EU-Importe/Exporte)	12 668 842	13 766 754	1 097 912	-1,2	+11,5
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/Exporte)	6 847 602	6 192 283	-655 320	+2,0	+17,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss)

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis März 2023

2023 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in %)	
				Import	Export
Insgesamt	54 278 130	51 116 354	-3 161 776	+5,3	+8,6
EU-27 (Intra-EU-Importe/Exporte)	34 407 694	35 362 656	954 962	+3,3	+7,8
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/Exporte)	19 870 436	15 753 698	-4 116 738	+9,0	+10,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Melanie Kalina, Tel.: +43 1 711 28-7732, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA